

# Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i>	7
<b>I. TEIL: INTERPRETATION</b>	<b>11</b>
<i>Die Entstehungsgeschichte des Dramas</i>	13
Der historische Hintergrund als Schaffensvoraussetzung	13
Die erste Arbeitsphase in Frankfurt	14
Vom „Götz“ zum „Egmont“	14
Der historische Stoff des „Egmont“	19
Goethes Verhältnis zum historischen Stoff	25
Die zweite Arbeitsphase in Weimar	26
Neue historische Erfahrungen und Denkansätze	27
Die dritte Arbeitsphase in Dornburg	29
Der Übergang zur neuen Qualitätsstufe	29
Die Abschlußphase der Arbeit in Rom	30
Die Aktualität des „Egmont“ in seiner Zeit	31
<i>Goethes „Egmont“</i>	33
Die Konflikte des Dramas	33
Konfliktgegenstand und Parteien	33
Die niederländischen Bürger	35
Der Held des Dramas: Egmont	38
Entscheidungsvarianten: Egmont und Oranien	48
Egmont und Klärchen	50
Die Gegenspieler: Egmont und Alba	53
Die Rolle des „Dämonischen“	
als geschichtsphilosophische Hilfskonstruktion	60
Die Volksszenen der Schlußakte	63
Brackenburg, die Verkörperung des sentimentalcn Bürgers	67

Egmonts Sieg über die „Sorge“	69
Tragik und Perspektive	73
<i>Rezeptionsaspekte des Dramas in der sozialistischen Gesellschaft</i>	79
<i>Die Wirkung des „Egmont“</i>	85
Die Aufnahme des Dramas durch die Zeitgenossen	85
Zur Bühnengeschichte des „Egmont“	87
Der „Egmont“ auf den Bühnen der DDR	91
 II. TEIL: DOKUMENTATION	 99
<i>Goethe und seine Zeitgenossen zum „Egmont“</i>	101
Zur Entstehung	101
Zur Wirkung	103
Schillers Rezension	107
Goethe u.a. über Schillers „Egmont“-Bearbeitung	118
 <i>Zur „Egmont“-Rezeption</i>	 120
Goethes „Egmont“ und die Volksbühnenbewegung des 19. Jahrhunderts	120
Goethes „Egmont“ und die sozialistische Gesellschaft	126
Stimmen zu zeitgenössischen „Egmont“-Inszenierungen	129
 <i>Anhang</i>	 137
I. TEIL: INTERPRETATION	137
Anmerkungen	137
II. TEIL: DOKUMENTATION	147
Literaturverzeichnis	148
Bildnachweis	150
Bildanhang	153